

1. LAG-Lenkungskreis stimmt drei weiteren LEADER-Projekten zu. Der Fördertopf ist mittlerweile aufgebraucht.

Der Lenkungsreis der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. hatte viel zu tun in den vergangenen Wochen. Um die letzten Fördermittel aus dem Fördertopf zu sichern, wurden drei Projekte im Umlaufverfahren beschlossen.

E-Health 4.0: Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Patientenversorgung

Die Gesundheitsversorgung, gerade in ländlichen Regionen, steht aktuell und zunehmend vor großen Herausforderungen. In Kooperation mit der LAG Landkreis Pfaffenhofen und der LAG Altbayerisches Donaumoos untersuchen die Ilmtalklinik, das Kreiskrankenhaus Schrobenhausen und die Firma Ably, wie mittels technischer Hilfsmittel die Aufenthaltsqualität für Patienten verbessert und Ärzte sowie Pflegepersonal entlastet werden kann. Hierbei sollen insbesondere auch Lösungen etabliert werden, welche dazu beitragen, die Patienten noch besser ambulant bzw. zu Hause zu versorgen. Das Projekt erhält eine 60%-ige Förderung aus LEADER-Mitteln in Höhe von rund 165.000 €. Aufgrund der Besonderheit des Bayerntopfes wird das gesamte Budget der federführenden LAG Altbayerisches Donaumoos zugerechnet.

Das digitale Hallertau Erlebnis – Audiotouren für die Hallertauer Gemeinden

Beim Kooperationsprojekt der LAGen Landkreis Pfaffenhofen, Mittlere Isarregion, Landkreis Landshut und Landkreis Kelheim werden in den teilnehmenden Gemeinden und Städten verschiedene Audiotouren – entweder als digitale Stadtführung oder als digitale Radtour durch mehrere Gemeinden umgesetzt. Die Nutzer des Angebots können dabei viel Wissenswertes über die Region erfahren, wodurch die Attraktivität der Hallertau als Urlaubs- und Freizeitregion sowohl für Einheimische als auch für Touristen aufgewertet wird. Das Projekt des Vereins Hopfenland Hallertau Tourismus darf sich auf LEADER-Mitteln in Höhe von rund 28.200 € freuen. Hier liegt das gesamte Budget bei der federführenden LAG Landkreis Pfaffenhofen.

Bike-Park Pörnbach

Die Kinder und Jugendlichen in Pörnbach wünschen sich einen Bike-Park als attraktives Freizeitangebot in der Gemeinde. Im Zuge des Kindergarten-Neubaus konnte von der Gemeinde im Ort ein Grundstück für diese Nutzung erschlossen werden. Mit Hilfe der Kinder und Jugendlichen, sowie von Ehrenamtlichen soll der Bike-Park in Pörnbach nun umgesetzt werden. Ganz nach dem LEADER-Motto „Bürger gestalten ihre Heimat“. Das Einzelprojekt „Bike-Park Pörnbach“ erhielt vom Lenkungsreis der LAG Landkreis Pfaffenhofen eine Förderzusage in Höhe von rund 125.400 €.

Die drei genannten Projekte sind, bis auf die Ausnahme von Kleinprojekten im Rahmen des Bürgerengagements, die letzten geförderten Projekte in der aktuellen Förderperiode. Ab sofort können Projekte erst wieder in der neuen Förderperiode eingereicht werden. „Das heißt aber nicht, dass die Zeit verloren geht. Die LAG Landkreis Pfaffenhofen kann gerne gemeinsam mit den Projektträgern die Unterlagen vorbereiten, so dass nach dem „Startschuss der neuen Förderperiode“ sowie einem positiven Beschluss des LAG-Lenkungskreises die Einreichung des Förderantrags beim AELF zeitnah erfolgen kann“, erklärt LAG-Managerin Frau Julia Rinne.

2. Kooperationsprojekt HopfenNO3 abgeschlossen

Die Studie zum Hopfennitrat-Projekt „HopfenNO3 – Praxisnahe Optimierung des Stickstoffkreislaufes im Hopfenanbau“ ist nun abgeschlossen. Die Ergebnisse können Sie im Abschlussbericht nachlesen.

Das Projekt setzte sich zum Ziel durch ein Analyseverfahren Hotspots von nitratbelasteten Gewässern, verursacht durch den Hopfenanbau, z.B. in Hopfenbewässerungsbrunnen zu messen. Die Analyseergebnisse sollen in Form von Bildungsarbeit dazu beitragen, einen grundwasserschonenderen Hopfenanbau zu fördern.

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt mit der federführenden LAG Kelheim und wird von LEADER mit 167.412 Euro gefördert, rund 67.000 Euro davon sind vom Budget der LAG Landkreis Pfaffenhofen.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

3. Klimawirte aus der Region – Moorschutz, Pflanzenkohle, Aufforstung und Humusaufbau

Das Leader-Projekt „CO2-regio“ präsentierte im Haus im Moos erste Ergebnisse.

Projektmanager Jonas Galdirs lud gemeinsam mit seinem zehnköpfigen Team zur Präsentation des Zwischenstandsberichts über die Erstellung der Machbarkeitsstudie „CO2-regio“ ins Haus im Moos ein. Diese Studie geht der Frage nach, wie Klimaschutz in der Fläche sinnvoll umgesetzt werden kann und so CO2-Emissionen deutlich gesenkt werden können. Dies kann nur gelingen, wenn die Landwirte weiterhin ein Einkommen erzielen, um ausreichend Erträge zu erwirtschaften. Dabei werden im Rahmen der Studie Moorschutz, Pflanzenkohle, Aufforstung und Humusaufbau aus dem Blickwinkel der Treibhausgaszertifikate näher untersucht.

Nun konnten sich interessierte Besucher vor Ort und auch online über die ersten Ergebnisse der wissenschaftlichen Ausarbeitungen des Teams der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und der Prolignis Energie Consulting GmbH informieren.

Prof. Dr. Matthias Drösler und seine Mitarbeiterin Ella Papp von der HSWT stellten die unterschiedlichen Möglichkeiten des Klimaschutzes vor und verglichen deren Vor- und Nachteile sowie deren Realisierungsmöglichkeit über Einnahmen aus einem Verkauf von CO2-Zertifikaten. Als aussichtsreichste Klimaschutzmaßnahmen in Verbindung mit Erlösen aus dem Handel mit CO2-Zertifikaten kristallisieren sich der Moorschutz und die Einbringung von Pflanzenkohle heraus. Im Moorschutz gibt es drei mögliche Maßnahmen zur Flächennutzung: eine Nassnutzung, bspw. eine nasse Grünlandbewirtschaftung, die Umnutzung hin zu Paludikulturen und damit einhergehend stoffliche (Papier, Verpackungen, Dämmmaterial, etc.) oder energetische Nutzung und die Renaturierung, also die Einstellung der landwirtschaftlichen Nutzung, wenn kein Flächenkonflikt besteht und auf naturschutzfachlich wertvollen Flächen.



die Umnutzung hin zu Paludikulturen und damit einhergehend stoffliche (Papier, Verpackungen, Dämmmaterial, etc.) oder energetische Nutzung und die Renaturierung, also die Einstellung der landwirtschaftlichen Nutzung, wenn kein Flächenkonflikt besteht und auf naturschutzfachlich wertvollen Flächen.

v.l.n.r.:

Das Team hinter dem Projekt CO2-regio präsentierte stolz den Zwischenbericht. Klaus Klose, Matthias Haile, Jonas Galdirs, Ella Papp, Prof. Matthias Drösler, Carolin Zinner, Helmut Hoffmann

Bild- und Textquelle: Energie Effizient Einsetzen e.V.

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

4. Großer Andrang bei den Rohrbacher Garten-Vorträgen

„Es war gestern ein sehr schöner, lehrreicher Nachmittag“ – so lautete das Fazit einer von über 70 Besuchern des Gartenvortrags des Rohrbacher Gartenbauvereins. Dabei waren es gleich zwei Referenten, denen man kostenfrei im Rohrbacher Gemeinschaftsgarten lauschen konnte. Denn mit Rainer Steidle, Gärtnermeister der Stiftung Attl in Wasserburg am Inn, und Sebastian Scheuerer-Amtmann, Bäckermeister und Brot-Sommelier aus Burgstall, waren sogar zwei ausgewiesene Könner ihres Faches in den mehrfach ausgezeichneten Rohrbacher Garten gekommen. Unter den zahlreichen interessierten Gästen befanden sich auch Hans Vachal, Dritter Bürgermeister aus Rohrbach in Vertretung für den erkrankten Christian Keck, und Birgit Loy, 1. Vorsitzende des Kreisverbandes für Gartenbau und Landespflege in Pfaffenhofen. Gefördert wurde die Veranstaltung durch die LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V. und das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung



des ländlichen Raums (ELER) – und zwar bei der Beschaffung von Sitzgarnituren und Pavillons, die bei den vielen Gästen und dem sommerlich-heißem Wetter auch dringend geboten waren und beste Dienste erwiesen.

Gespannt lauschen die Besucher des Rohrbacher Gemeinschaftsgartens dem Vortrag von Gärtnermeister Rainer Steidle

(Text- und Bildquelle: Obst- und Gartenbauverein Rohrbach a.d.Ilm e.V.)

[Hier können Sie diesen Artikel weiterlesen.](#)

5. Es ist geschafft – Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) des Landkreises Pfaffenhofen wurde fristgerecht eingereicht!

Jetzt heißt es Daumen drücken, damit die LAG Landkreis Pfaffenhofen wieder als LEADER-Region in der neuen Förderperiode anerkannt wird.

Insgesamt haben sich bayernweit 70 LAGen beworben.



*LEADER-Koordinatorinnen freuen sich mit den LAGen **Altbayerisches Donaumoos** (Klaus Rössler), **Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm** (Tina Schuler, Julia Rinne), **Altmühl Jura** (Lucia Steinbach / Lena Oginski), **Altmühl-Donau** (Susanne Unger / Melanie Fürnrieder), **Kelheim** (Anne-Katharina Mahle), **Mittlere Isarregion** (Hans Huss), **Dachau AGIL** (Julia Gail / Karin Koziol) über die fristgerechte Einreichung der jeweiligen Lokalen Entwicklungsstrategien beim Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München (v.l.n.r.).*

Bildquelle: AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen

[Hier können Sie diesen Artikel nachlesen.](#)

6. Übersicht/Stand über die letzten LEK-Projekte

Projekte mit LEK-Beschluss:

Zukunftskonzept Outdoor-Breitensportzentrum Rohrbach

→ Förderantrag wurde eingereicht (12.500,00 €)

Museum der Kulturgeschichte der Hand

→ Förderantrag wurde eingereicht (850.000,00 €)

Begegnungsort Peretkund – Verbindung zwischen Rohrbach und Pitten (Österreich)

→ Förderantrag wurde eingereicht (18.500,00 €)

E-Health 4.0: Machbarkeitsstudie zur Verbesserung d. Patientenversorgung

→ Förderantrag wurde eingereicht (0,00 € für LAG Landkreis Pfaffenhofen).

Aufgrund des Bayerntopfes wird das Budget in Höhe von 169.585 € für dieses Kooperationsprojekt komplett der federführenden LAG Altbayerisches Donaumoos zugerechnet.

Das digitale Hallertau Erlebnis – Audiotouren für die Hallertauer Gemeinden

→ Förderantrag kann bis zum 31.12.2022 eingereicht werden (28.200 €).

Aufgrund des Bayerntopfes wird das Budget in Höhe von 28.200 € für dieses Kooperationsprojekt komplett der federführenden LAG Landkeis Pfaffenhofen a.d.Ilm zugerechnet.

Bike-Park Pörnbach

→ Förderantrag kann bis zum 31.12.2022 eingereicht werden (125.390,00 €)

Insgesamt: **27 bewilligte Projekte (19 abgeschlossen und 8 in Umsetzung) sowie 16 bewilligte Maßnahmen aus der Unterstützung Bürgerengagement**

4 Projekte warten auf Bewilligung

2 Projekte können einen Förderantrag stellen

= 49 Projekte / Maßnahmen

7. Aktuelles Förderbudget

Die Fördersumme für den Landkreis beträgt aktuell **2.851.900,68 €**. [Den aktuellen LES-Umsetzungsstand im Detail können Sie hier sehen.](#)

Die LAG greift bereits auf den bayernweiten Fördertopf zu. Mittlerweile haben wir leider nun die Nachricht vom Staatsministerium erhalten, dass die LEADER-Fördermittel aus dem Bayerntopf erschöpft sind und wir für die aktuelle Förderperiode keine neuen Projekte mehr beantragen können. Das heißt aber nicht, dass die Zeit verloren geht. Die LAG kann für Projekte dennoch die Unterlagen vorbereiten, so dass nach dem „Startschuss der neuen Förderperiode“ sowie einem positiven Beschluss des LAG-Lenkungskreises die Einreichung des Förderantrags beim AELF zeitnah erfolgen könnte. Wir möchten aber an dieser Stelle auch ehrlich zu Ihnen sein. Obwohl es keine offiziellen Aussagen für den Startschuss gibt, rechnen wir nicht vor frühestens Juli 2023 damit.

8. Termine

2. Mitgliederversammlung: Montag, 05. Dezember 2022 um 18:00 Uhr, Landratsamt Pfaffenhofen

